



Bildnis

Ausgebessert:

Bildnis

In der Morgendämmerung liegen das Zimmer und der Stein im verhaltenen Licht. Der Bildhauer schlägt Kante um Kante; das Gestein, erst fahl und tot, gibt langsam nach. Wo es noch unbeugsam scheint, fällt nun der erste Staub zu Boden; wo es schon in Form steht, ist ein Lächeln, so als würde es ihn mit ausgestreckten Armen einladen wollen.

Während der Stein sich vor seinen Augen verwandelt, kann der Bildhauer seinen eigenen Schatten sehen, der Schlägel und Meißel trägt, um das Werk zu beenden. Erst starr und grau, scheint das Bildnis nun lebendig. Es steht in der endlich aufgehenden Sonne, und der Schatten des Bildhauers sinkt in den Stein. Mit erhobenen Armen, das Lächeln schaut ins Licht, begrüßt das Bildnis den neuen Tag.

Danke für die Anmerkungen, fürs Lesen und Gutfinden. ;)

T.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).